

April 2004

BIRDLAND
www.birdland.de
NEUBURG

Am Karlsplatz A 52 · D-86633 Neuburg a.d. Donau

Platzreservierung:

E-Mail: mail@birdland.de · Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87



Samstag, 3. April 2004, 20.30 Uhr

€ 20,-/15,-

Curtis Fuller Sextet



Art Of Piano 75

Curtis Fuller (tb), Javon Jackson (ts), Don Sickler (tp), Ronny Mathews (p), Dwayne Burno (b), Tony Reedus (dr)

Einer der letzten großen Hardbop Posaunisten, Curtis Fuller, hat ein handverlesenes Allstar Sextet zusammengestellt und bereist damit Europa. Ökonomie der Mittel und ein warmer, individueller Ton kennzeichnen das prächtig swingende Spiel des 69jährigen Ausnahmemusikers. Er hat mit allen Größen des Jazz gespielt, von Miles Davis, Dizzy Gillespie, Sonny Rollins bis Gil Evans u.v.a. Jazzgeschichte hat er geschrieben mit dem legendären Jazztett das mit Art Farmer und Benny Golson besetzt war. In seiner aktuellen Band übernimmt der junge Javon Jackson der Rolle von Benny Golson, einer der kraftvollsten Saxophonisten seiner Generation, der in seinen noch relativ überschaubaren Karriere bereits mit Größen wie Ravi Coltrane, Roy Hargrove, dem Lincoln Center Jazz Orchestra, der Duke Ellington Big Band, der Mingus Big Band, dem Cannonball Adderley Legacy Quintet, Vincent Herring, Eric Reed, Gary Bartz, Frank Lacy, Winand Harper, Nancy Wilson, Eric Reed, Cedar Walton, Jimmy Cobb und Ralph Peterson auf einer Bühne stand, kann versonnen, klug variierend, emotional und virtuos phrasieren. Ein bisschen erinnert der neue Jeremy Pelt mit seinem eigenen, durchaus unorthodox instrumentierten Quartett an den alten, den frühen Wynton Marsalis. Sein Feuer wärmt inzwischen tief unter der Haut und nicht mehr nur außen.



Freitag, 16. April 2004, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

Jeremy Pelt Quartet

Rising Star Serie

Jeremy Pelt (tp), Michael (Mike) Moreno (g), Derek Nievergelt (b), Thomas (Tommy) Crane (dr)

Spitznamen sagen eine ganze Menge. Der von Jeremy Pelt lautet zum Beispiel „Schneller Brüter“. Das bedeutet scherzend-respektvoll soviel, als dass man das 27-jährige Trompetentalent aus Kalifornien ebenso akkurat im Auge behalten sollte wie ein Atomkraftwerk. Wenn es nämlich heiß läuft, dann gilt es tunlichst Deckung aufzusuchen. Diejenigen, die im Januar 2002 bei Pelts Debüt mit der Band des Bassisten Lonnie Plaxico im Hofapothekekeller waren, wissen um die Urgewalt seines Tones, der so unverrückbar wie ein Bergmassiv im Raum steht. Demonstrierte Jungspund Jeremy damals noch, dass sich 130 Kilo Lebendgewicht und atemberaubende Beweglichkeit keinesfalls ausschließen müssen, so hat sich inzwischen eine innere wie äußere Wandlung vollzogen: vom schnellen Brüter zur manchmal behutsam glimmenden Kerze, vom Dickerchen zum Beinahe-Adonis. Der Berkeley-Absolvent, der in seiner noch relativ überschaubaren Karriere bereits mit Größen wie Ravi Coltrane, Roy Hargrove, dem Lincoln Center Jazz Orchestra, der Duke Ellington Big Band, der Mingus Big Band, dem Cannonball Adderley Legacy Quintet, Vincent Herring, Eric Reed, Gary Bartz, Frank Lacy, Winand Harper, Nancy Wilson, Eric Reed, Cedar Walton, Jimmy Cobb und Ralph Peterson auf einer Bühne stand, kann versonnen, klug variierend, emotional und virtuos phrasieren. Ein bisschen erinnert der neue Jeremy Pelt mit seinem eigenen, durchaus unorthodox instrumentierten Quartett an den alten, den frühen Wynton Marsalis. Sein Feuer wärmt inzwischen tief unter der Haut und nicht mehr nur außen.



Freitag, 23. April 2004, 20.30 Uhr

€ 20,-/15,-

Dave Douglas Quintet



Dave Douglas (tp), Seamus Blake (ts), Uri Caine (fender rhodes), James Genus (b), Clarence Penn (dr)

Es wird das Konzert des Jahres, soviel steht jetzt schon fest, vielleicht sogar des Jahrzehnts. Zumindest für solche Fans, die Jazz nicht immer nur als rückwärts gewandte Musikrichtung betrachten. Voila: Der „Birdland“-Jazzclub präsentiert Dave Douglas, den vielleicht genialsten Trompeter der Gegenwart, das Chamäleon, den Normenkiller, den Visionär. Jede dieser Charakterisierungen passt, und es ließen sich getrost noch einige dazu erfinden. Der 41-Jährige aus East Orange ist ein putzmunterer Freigeist auf der Suche nach unberührten Sounds und inkompatiblen Klängen. Mal durchforstet er das Repertoire der großen amerikanischen Komponisten, dann taucht er wieder kopfüber in den Strudel freier Improvisationen ein und schafft es, Kammermusik, atemberaubende osteuropäische Folkloreadaptionen oder gitarrenlastige Brachialsounds glaubwürdig unter einen Hut zu bringen. Douglas sog alle kreativen Begegnung in sich auf: die mit John Zorn, Myra Melford, Anthony Braxton, Don Byron, Joe Lovano, Sean Lennon (!) oder Patricia Barber. Aber sein aktuelles „New Quintet“ übertrifft jede noch so abenteuerliche Besetzungskonstellation. Allein schon Pianist Uri Cane (diesmal am Fender Rhodes) und Tenorsaxophonist Seamus Blake sind ein eigenes Zungeschnalzen wert, ganz zu schweigen von James Genus (Bass) und Clarence Penn (Drums). Im Zentrum dieser Wahnsinnsgruppe bläst Dave Douglas stoisch seine inzwischen legendären lyrischen, aggressiven, erzählenden und swingenden Linien. Und erfindet damit einen völlig neuen Stil. Etwas, das nach Bebop, Hardbop, Cool und Fusion kommt.



Samstag, 24. April 2004, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

Wolfgang Lackerschmid Connection, feat. Michal Urbaniak

Wolfgang Lackerschmid (vib), Michal Urbaniak (v), John Lee (b), Karl Latham (dr)

Geige und Vibraphon stehen, wenn man ehrlich sein will, nicht gerade im Mittelpunkt des Jazz. Kongenial ist dafür die Idee, die beiden sich in Timbre und in Klangvielfalt ergänzenden und bereichernden Instrumente zusammen kommen zu lassen. Und wenn dann auch noch zwei der weltweit führenden Vertreter ihres Fachs aufeinander stoßen, so ist eigentlich alles gesagt. Denn sowohl bei Michal Urbaniak wie auch bei Wolfgang Lackerschmid ist es schon fast einfacher zu fragen, mit wem sie nicht gespielt haben, als umgekehrt. Urbaniak, der neben der Geige auch das Saxophon zu beherrschen weiß, zählt dabei nicht nur Legenden wie Miles Davis und Quincy Jones zu seinen Credits, er ist obendrein einer der Innovatoren des Jazz, war er doch in den 1970ern einer der ersten, die sich unter dem Begriff „Fusion“ der Annäherung von Rock, Funk und Jazz, zugewandt und Maßstäbe gesetzt hat. Wolfgang Lackerschmid, regelmäßig im Birdland gastierend, war Wegbegleiter von Chet Baker, Attila Zoller und Lee Konitz und ist, wie Urbaniak, nicht nur Meister seines Instruments, sondern auch Komponist und Arrangeur. Den beiden zur Seite stehen der einstige Gillespie-Bassist John Lee und Karl Latham, der schon bei Chuck Loeb und Larry Coryell die Trommeln bediente. Somit wird im Hofapothekekeller neben swingenden Nummern wohl auch der Groove-Teppich nicht zu kurz geraten.



Freitag, 30. April 2004, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

Dino Saluzzi Trio



Dino Saluzzi (acc), José Saluzzi (g), Palle Danielsson (b)

Argentinier + Bandoneon = Tango. Die Gleichung scheint auch in diesem Fall zuzugehen. Doch man würde es sich zu einfach machen, bei diesen Stichworten nur an innig tanzende Paare, ebenso expressive Musiker oder natürlich Astor Piazzolla zu denken und damit in Dino Saluzzi nur einen weiteren Vertreter der überreichen Tradition der Musik seiner Heimat zu sehen. Denn er ist nicht nur einer der führenden Stimmen an seinem Instrument, er hat vielmehr den Tango erweitert und aufgebrochen, dialogfähig gemacht für die zahlreichen Varianten der improvisierten Musik. Folgerichtig ist „Tango Libre“ der Begriff, der untrennbar mit Saluzzi in Verbindung gebracht wird. Es verwundert wenig, dass ECM-Macher Manfred Eicher auf Saluzzi aufmerksam wurde und er sodann in den 1980ern auch in Europa einem größeren Publikum bekannt wurde. Und wie einst Dino Saluzzi von seinem Vater die Liebe zum Bandoneon und zur Musik übernahm, so folgt ihm nun sein Sohn José. Obwohl auf einer gemeinsamen Aufnahme 1991 noch als Schlagzeuger zu hören, machte er sich zudem in den letzten Jahren nicht nur an der Seite seines Vaters als Virtuose an der akustischen Gitarre einen Namen. Perfekt abgerundet wird das Trio durch den kraftvollen Bass des frühen Wegbegleiters von Jan Garbarek und Keith Jarrett, Palle Danielsson. Ein Trio, das einen für offene Ohren höchst intensiven Abend verspricht.

Liebe Konzertbesucher/Innen,
in den nächsten Monaten werden für den Film
“PLAY YOUR OWN THING”
Auf den Spuren des Jazz in Europa
gelegentlich während der Konzerte
Dreharbeiten durchgeführt.
Wir bitten um Ihr Verständnis.

Der Film ist eine Co-Produktion von
JULIAN BENEDIKT FILMS
mit ZDF, Arte, Danmarks Radio,
VCC Perfect Pictures AG und
Birdland Neuburg.



Weltstädtisches Ambiente im Herzen von Audi

Einen Anziehungspunkt ersten Ranges hat Audi mit dem Audi Forum Ingolstadt geschaffen: Umgesetzt in modernste Architektur finden Besucher bei Audi in Ingolstadt eine attraktive Mischung aus Erlebnissen und Serviceangeboten: museum mobile, das Gebäude "Markt und Kunde", Kundencenter für Neuwagen-Selbstabholer, Piazza und Piazzetta sind ganzjährig geöffnet. Dort finden drinnen wie draußen vielzählige Veranstaltungen statt, von Messen und Motorsportübertragungen, Oldtimertreffen und Open Air Events bis hin zu den erfolgreich angelaufenen **Jazzabenden/-konzerten**.

Mit dem Birdland Jazz Club Neuburg wird im Audi Forum Ingolstadt die **After Work Jazz Lounge** und die Konzertserie **Jazz im Audi Forum Ingolstadt** fortgesetzt - ein anspruchsvolles Programm für Jazzfreunde.

Mit der Bar & Lounge der Mövenpick Gastronomie im gläsernen Verbindungsbau (zwischen museum mobile und Kundencenter) wurde für die After Work Jazz Lounge das passende und entspannende Ambiente für die Zeit nach einem arbeitsreichen Tag gefunden. Der Kinosaal im **museum mobile** bietet Jazzgrößen aus der ganzen Welt ein außergewöhnliches Ambiente. Das aktuelle Programm entnehmen Sie diesem Programm-Flyer.

Ausführliche Informationen zum Audi Forum Ingolstadt erhalten Sie im Internet unter www.audi.de/foren.



Das Audi Forum Ingolstadt lädt ein.

museum mobile
Neuwagen-Selbstabholung
Werksbesichtigung
Audi Shop
Mövenpick Gastronomie
und vieles mehr

Über den Audi Welcome Service erfahren Sie alles über das Audi Forum Ingolstadt und die dort stattfindenden Veranstaltungen.

Tel. 0800/283 44 44
Fax 0841/89-41860
welcome@audi.de

Audi Forum Ingolstadt

Jazz im Audi Forum Ingolstadt

Donnerstag, 29. April 2004, 20.00 Uhr

€ 15,-/10,-

Pibo Marquez Con Las Manos Calientes



Pibo Marquez (perc,voc), Laurent Bonnet (sax), Franklin Lozada (p), Hernan Romero (acc, g), Dudu Penz (bj), Francis Arnaud (dr)

Seit rund 20 Jahren ist der aus Venezuela kommende Percussionist Pibo Marquez schon auf der internationalen Szene und spielte in dieser Zeit in verschiedenen südamerikanischen und kubanischen Rock- und Salsabands. Er machte Latinjazz mit Oscar Acevedo und Tony Martinez und arbeitete im Bereich klassischer Musik mit José Carreras und dem Bogotá Philharmonic Orchestra. In Montreux, wo er 1998 mit dem Orchester von Alfredo de la Fe gastierte, lud ihn Carlos Santana ein mitzuspielen, was er auch mehrere Jahre tat. Seit drei Jahren leitet er sein eigenes Ensemble und erlebte vor allem in Europa und Lateinamerika große Erfolge. Sein erfrischend eigenständiger Sound speist sich aus eigenen Wurzeln ebenso, wie aus originären Erfahrungen mit Pop, Rock und Jazz und vielfältigen Einflüssen lateinamerikanischer und karibischer Rhythmen. Bandmitglieder aus Venezuela, Argentinien, Brasilien und Frankreich spiegeln diese erregende Vielfalt und produktive Spannung verschiedener ethnischer Kulturen perfekt wieder.

Kartenreservierungen:

Birdland Jazz Club Neuburg:
Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87 · E-Mail: mail@birdland.de und
Audi Forum Ingolstadt, Ettinger Straße:
E-Mail: welcome@audi.de, Telefon (08 00) 2 83 44 44
Neuburger Rundschau, Kartenservice Neuburg, Schmidstraße, Telefon: (01 80) 3 67 76 41

After Work Jazz Lounge

...in der Bar & Lounge bei Mövenpick, ab 18.30 Uhr (Eintritt frei!)

Donnerstag, 1. April

Breuer - Breuer

Herman Breuer, einer der herausragendsten Jazzsolisten Süddeutschlands, technisch ebenso versiert am Piano wie auf der Posaune, ist ein alter Bekannter bei der After Work Jazz Lounge. Seine Tochter Carolyne lebte und spielte jahrelang in den Niederlanden. Seit ihrer Übersiedlung nach München ist sie nun öfter mit ihrem Vater im Duo zu hören. Carolyne Breuer (Bild links) zählt mittlerweile zu den führenden Stimmen am Altsaxophon in der europäischen Jazzszene. Breuer-Breuer wird in diesem Monat ihre erste gemeinsame Duo-CD im Neuburger Birdland aufnehmen.

Donnerstag, 8. April

Bauer - Liehr

Der Augsburger Pianist und Saxophonist Reinhold Bauer, ein Musiker der ersten Stunde in der After Work Jazz Lounge Reihe, war bisher nur im Duo mit Kontrabassisten zu hören. Diesmal hat er den Gitarristen Didi Liehr eingeladen. Man darf gespannt sein

Donnerstag, 15. April

The Latin Jazz Trio

Das Trio besteht aus Musikern, die sich schon aus verschiedenen Projekten kennen. Die beiden Jazz-Award Preisträger der Stadt Ingolstadt, Charly Böck (Percussion) und Christoph Hörmann (Tenorsaxophon) werden unterstützt durch den Pianisten Werner „Leif“ Wiesmeth. Das Programm dieses virtuosens Trios umfasst ausgesuchte Standards, die in dieser rein akustischen und transparenten Besetzung interpretiert werden.

Donnerstag, 22. April

Israelov - Hartlieb Duo

In der klassischen Barbesetzung zelebrieren der aus Georgien stammende Pianist Eduard Israelov und der Wiener Kontrabassist ausgewählte Standards aus der Mainstream-Literatur. Dem Swing verpflichtet, setzt dieses Duo musikalische Akzente von besonderer Stimmung.



Scat Max
And The Uptown Orchestra
Die neue CD ist ab Mai 2004 erhältlich.

ABB EDITION JAZZ AUF REISEN Audi

MAI-VORSCHAU

Freitag, 7. Mai 2004, 20.30 Uhr
Annette Neuffer Quintet

Samstag, 15. Mai 2004, 20.30 Uhr
The Soccerball
Peter Weniger (ts), Martin Wind (b),
Bill Mays (p), Matt Wilson (dr)

Samstag, 22. Mai 2004, 20.30 Uhr
Miroslav Vitous Projekt

Freitag, 28. Mai 2004, 20.30 Uhr
Biréli Lagrène-Trio

VORSCHAU

MAI 2004

JAZZ IM Audi Forum Ingolstadt

Ingolstadt, Ettinger Str.
Donnerstag, 27. Mai, 20.00 Uhr
Scat Max & The Uptown Orchestra
(CD-Präsentation)

MAI 2004

JAZZ IM Audi Forum Berlin

Berlin, Friedrichstraße 83
Dienstag, 25. Mai, 20.00 Uhr
Scat Max & The Uptown Orchestra
(CD-Präsentation)

HOTEL AM FLUSS
Genießen Sie - wie die Weltstars des Jazz - das Komforthotel in einmaliger Lage

Ingolstädter Straße 2 · 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: (0 84 31) 67 68-0 · Fax: (0 84 31) 67 68 30
eMail: hotel-am-fluss@t-online.de
<http://www.NeuburgDonau.com/hotel-am-fluss>

Trainieren Sie Ihr Vermögen mit uns auf **Höchstform!**

Fit in allen Disziplinen

Raiffeisen-Volksbank Neuburg/Donau aG

HANS MAYR Bauunternehmung

Nördl. Grünaauer Str. 21 • 86633 Neuburg • Tel. (08431) 6119-0

Kräck+Demler
Mediengestaltung · Druckerei

Ingolstädter Straße 54
D-85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 8 08 03
Telefax: (0 84 21) 34 03
E-Mail: info@kraeck-demler.de

www.kraeck-demler.de

BRENNER
DER MODETREFF FÜR MÄNNER

Neuburg · Schranrenplatz · Telefon 0 84 31/85 71
Inhaber: Peter Stowasser

FALLER 2710

UHREN · OPTIK · SCHMUCK
KONTAKTLINSEN

Stadt, geprüfter Juweliermeister
Süddeutscher Meister

Luitpoldstr. C 76 • 86633 Neuburg

Audi bernhard riepl STIFTUNG VP INTERNATIONAL

SCHERTLER VERPACKUNGEN WEIGERT Landkreis Neuburg-Schrobenhausen Stadt Neuburg a.d. Donau